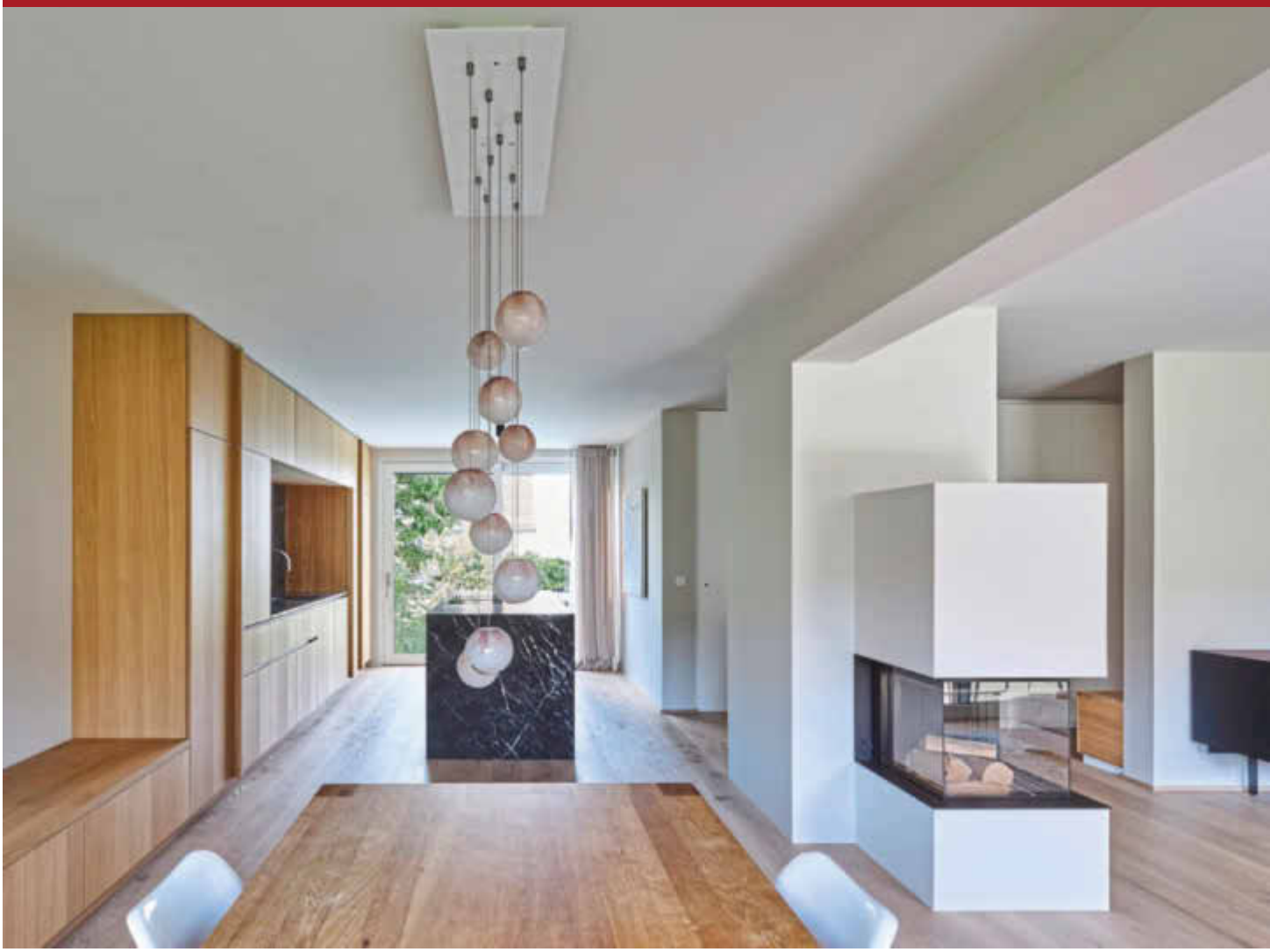
SPECIAL

# Im Detail

*Innenausbau*



Fotos: Zooey Braun

**Die raumhohe Küche von Holzrausch in Eiche mit dem angegliederten Lowboard ist Teil der offenen Innenarchitektur**

# Inhalt

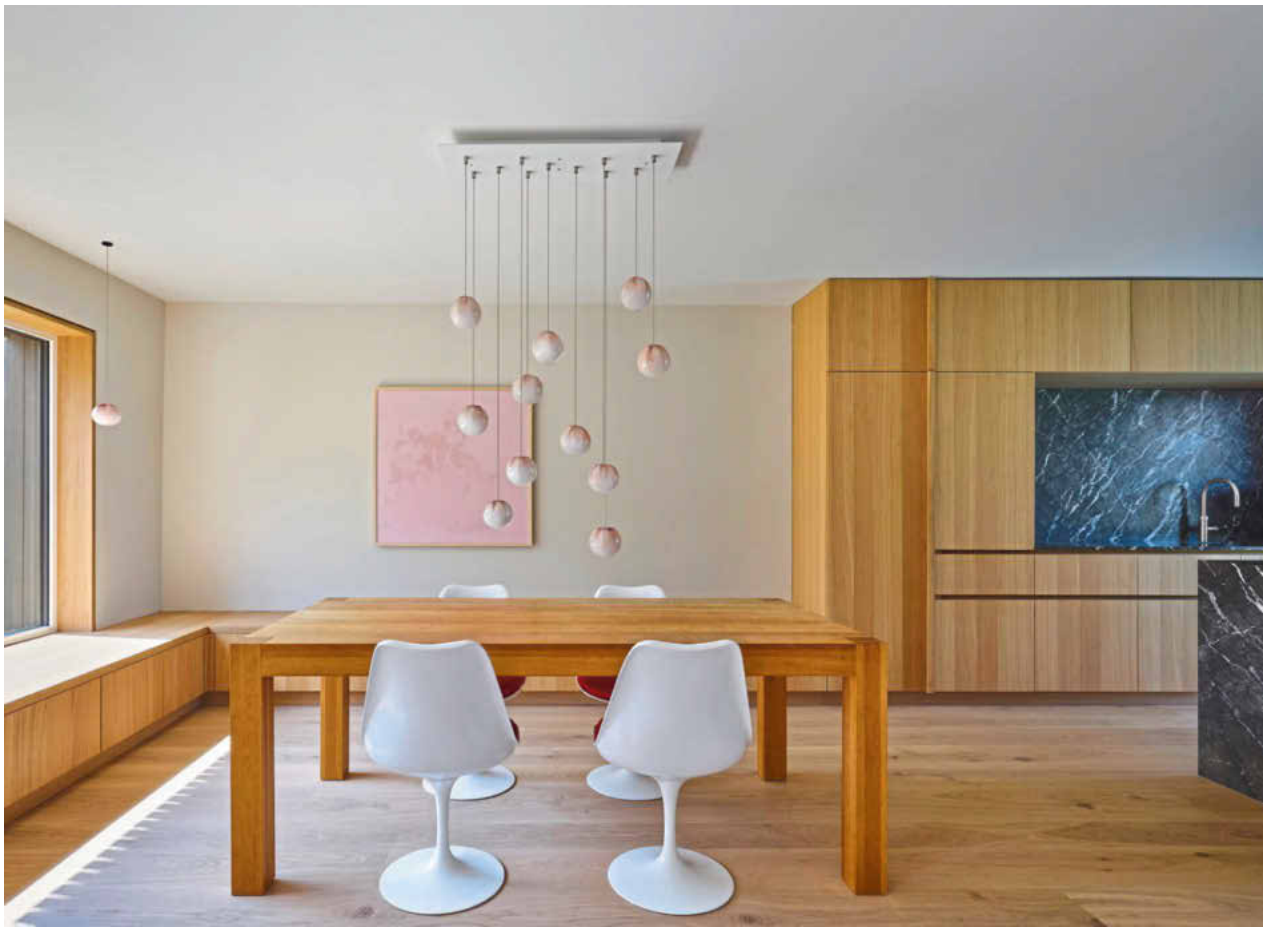
## Im Detail

Vierteljährlich stellen wir in dds einen besonders gelungenen Innenausbau mit seinen wesentlichen konstruktiven Details vor. In dieser Ausgabe die Modernisierung einer Doppelhaushälfte durch Holzerarchitekten und zwei versierte Innenausbauer.

*»Die für die 1950er-Jahre typisch kleinteiligen Räume Wohnzimmer, Esszimmer und Küche verschmelzen zu einem fließenden Wohn-, Ess- und Kochbereich.«*

THILO HOLZER, HOLZERARCHITEKTEN STUTTGART





Fotos: Zooey Braun

**Der Tisch und die in der Höhe abgestufte Einheit aus den raumhohen Küchenmöbeln und dem wandbegleitenden Lowboard von Holzrausch verschmelzen optisch mit dem Parkett in Eiche**

# Ein neuer Griff

Umbauen ist das neue Bauen – unter diesem Motto wurde in Gerlingen eine Doppelhaushälfte behutsam umgebaut und modernisiert.

**DIE DOPPELHAUSHÄLFTE** mit leicht geneigtem Satteldach und zweieinhalb Geschossen war solide gebaut: die Wände aus massivem Mauerwerk und die Decken aus Beton. Die beiden kleinen, im Grundriss identischen Wohnungen beinhalteten jedoch in den beiden Vollgeschossen einen etwas verschachtelten Grundriss, wie es dem damaligen Bedürfnis nach klar getrennten Räumen entsprach. Aus diesem Bestand entwickelte sich die Aufgabenstellung für den Planer: Größe und Aufteilung der Wohnungen passten nicht mehr mit den heutigen Vorstellungen von Komfort und Raumgestaltung zusammen, weshalb auch die Eigentümerfamilie im großelterlichen Haus den Wunsch hegte, das Gebäude nach ihren Bedürfnissen umzubauen: Es sollte modernisiert, kernsaniert und in der Haustechnik aktualisiert werden.

Im Zuge des Umbaus im Effizienzhaus-70-Standard wurden die Heizung (Wärmepumpe), das Dach, die Fenster und die Fassade auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Doch nicht nur technisch, sondern auch räumlich wurde das Gebäude aufgewertet.

## Kleine Räume groß gedacht

Im Obergeschoss und im Dachgeschoss konnte die Raumaufteilung weitgehend erhalten werden: Im Obergeschoss entstand der Elternbereich mit Bad und Arbeitszimmer, im Dachgeschoss der Kinderbereich mit Kinderbad. Im Erdgeschoss konnten durch kleine Änderungen des Grundrisses und das Herausnehmen weniger Bestandswände grundlegende räumliche Verbesserungen erzielt werden: Die für die 1950er-Jahre typisch kleinteiligen, separaten Räume Küche,



**Funktional erschlossener Stauraum im Dachgeschoss, ausgeführt durch die Schreinerei Kopf aus Stuttgart**



**Eine Holzfassade kleidet das Haus auch von außen in ein modernes Gewand**

Fotos: Zooey Braun

Esszimmer und Wohnzimmer wurden so zu einem fließenden, offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich für das tägliche Familienleben.

Die Doppelhaushälfte wurde nach dem Umbau mit einer Holzfassade verkleidet und erhält so eine warme, wohnliche Atmosphäre. Dies spiegelt auch das Innere des Gebäudes: Eichenparkett, die Küche in Eiche und Naturstein, große Schiebefenster in der Küche sowie im Wohnzimmer und Essbereich zu den Terrassen und zum Garten – so werden wohnliche, gemütliche Akzente gesetzt.

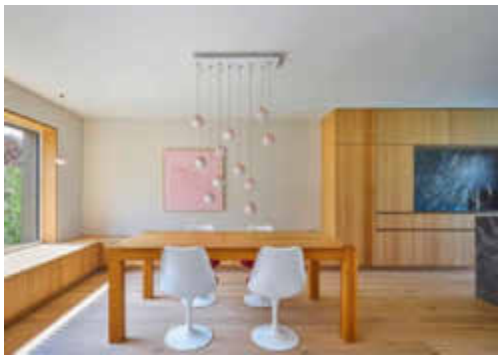
## Experten für cleveren Ausbau

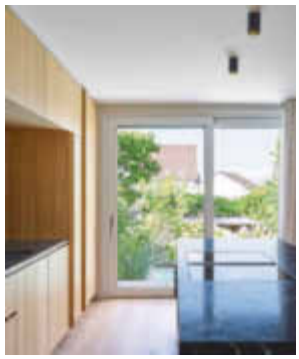
Mit den beiden Ausbaubetrieben **SCHREINEREI KOPF** aus Stuttgart und **HOLZRAUSCH** aus München hatte der Architekt Thilo Holzer zwei kongeniale Partner an Bord, welche die Anforderungen der Bauherren und des Planers mit eigenen Ideen unterstützt haben. Die Küche von Holzrausch im Erdgeschoss ist konstruktiv ein Gegenentwurf zum Korpus-an-Korpus-Konzept: Die skelettierte Bauweise aus massiven Profilen und eingeschobenen Korpusseiten ermöglicht den freien Umgang mit Maßen und ist durch den geringeren Materialeinsatz auch ökologisch sinnvoll. Unter dem Dach entfaltet die Schreinerei Kopf einmal mehr ihre Profession, aus jedem Grundriss mit Augenmaß und Eleganz den maximalen Stauraum zu erschließen.



dds-Redakteur **Johannes Niestrath** sieht in der cleveren Nutzung des Stauraums eine häufig vernachlässigte Tugend des Innenausbaus neu belebt: im Erdgeschoss betont großzügig, im Obergeschoss jeden Winkel genutzt!

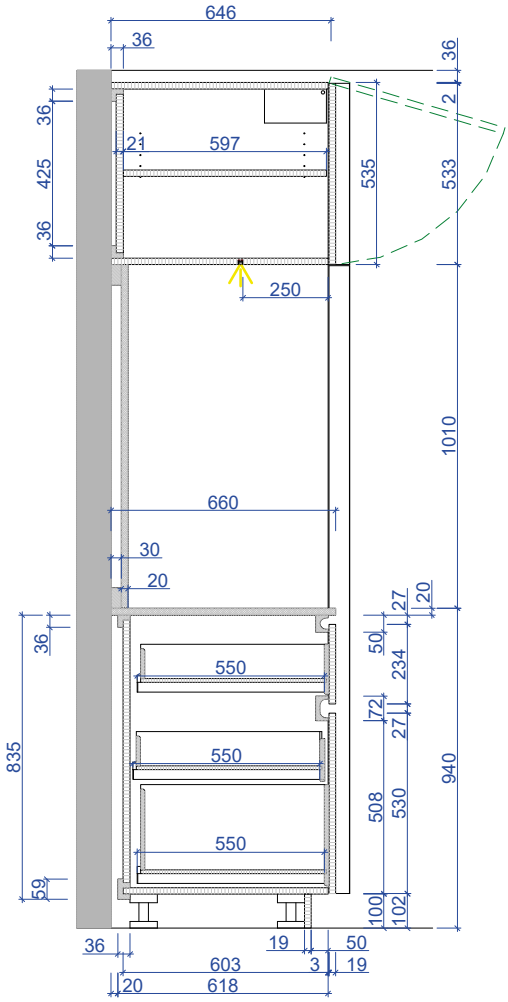
# **Im Detail** Innenausbau



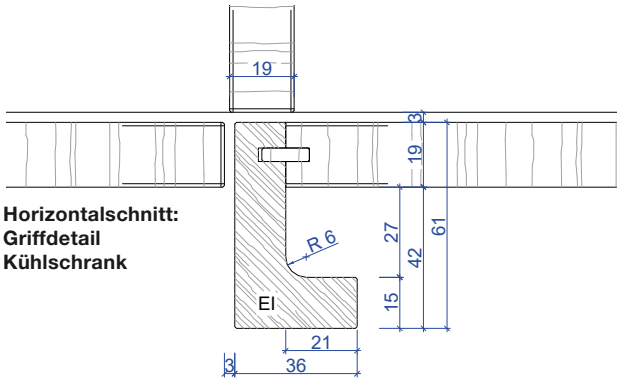


## Offener Küchenbereich

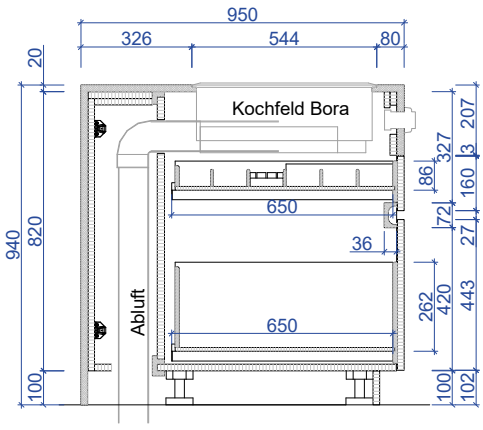
Die Küche gliedert sich in ein raumhohes, wandgebundenes Volumen in Eiche, an das über Eck ein Lowboard anschließt, und den freistehenden, in Naturstein gekleideten Quader mit integriertem Kochfeld. Eine konstruktive Besonderheit ist die skelettierte Bauweise aus massiven Profilen und eingeschobenen, furnierten Korpusseiten als Gegenentwurf zum industriellen Korpus-an-Korpus-Konzept.



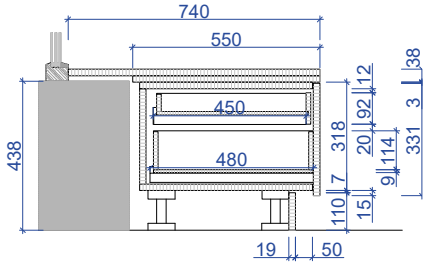

**Vertikalschnitt: Raumhoher Küchenschrank**




**Horizontalschnitt: Griffdetail Kühlschrank**




**Vertikalschnitt Kochinsel**

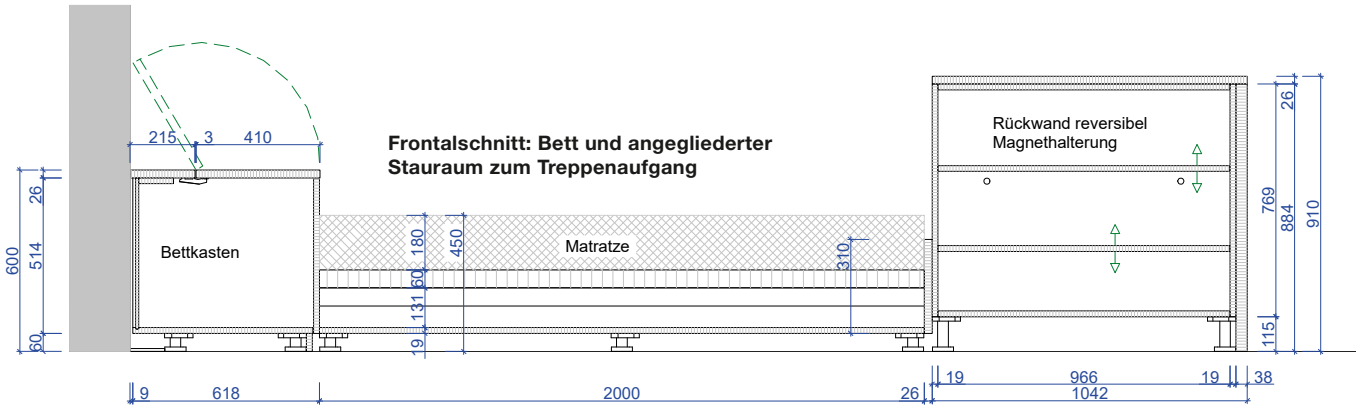


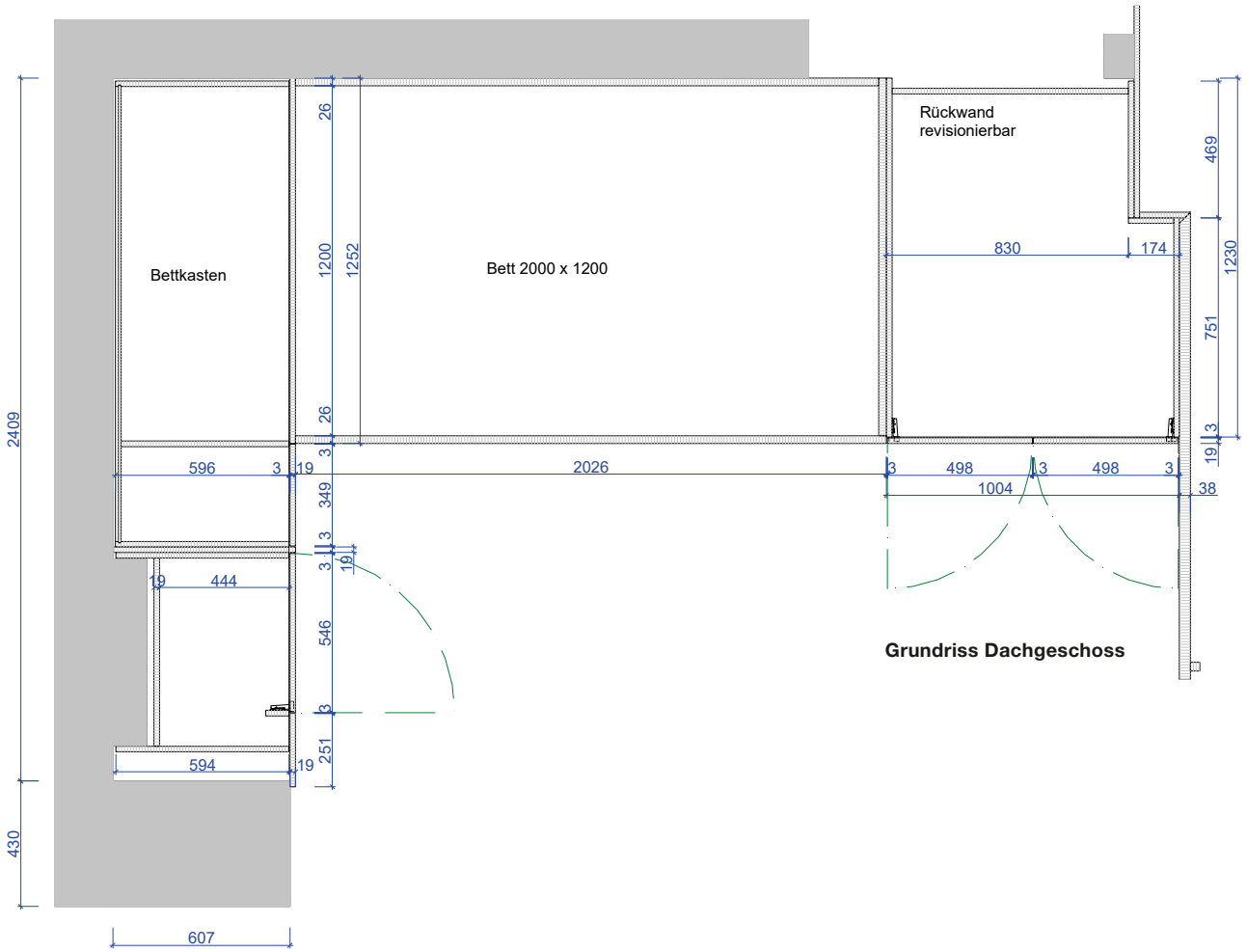

**Vertikalschnit: Lowboard im Bereich der Fensternische**

## Integrierter Stauraum

Im Dachgeschoss erschließen weiß lackierte Einbauschränke den Raum unter der Schräge und neben dem Kamin. Sockelbeleuchtung und aufschlagende Fronten setzen den Drempelschrank als Bauteil ab. Ein stirnseitiger Bettkasten mit Klappe ist wie das Bett in Eiche furniert. Ein Stauraummöbel mit reversibler Rückwand vermittelt zwischen Bett und Treppenaufgang.





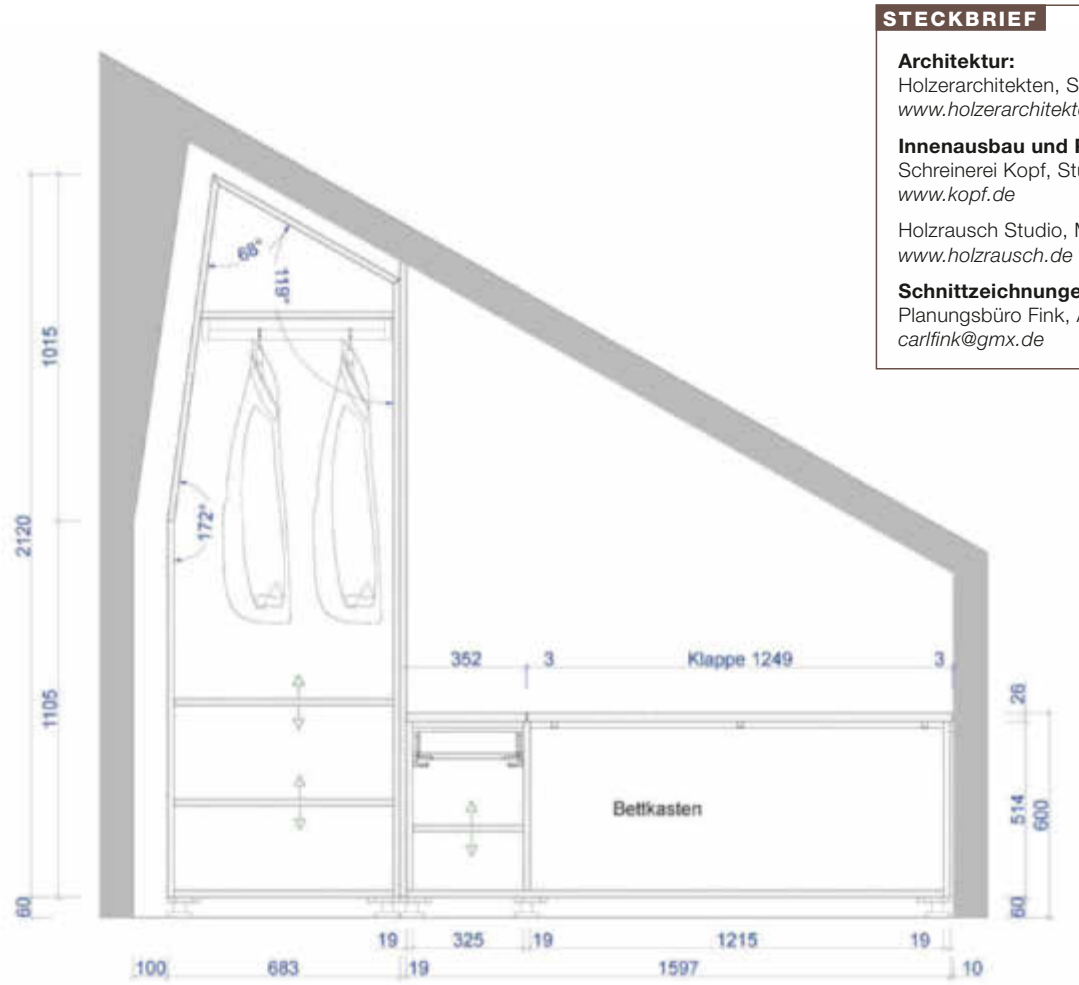
**STECKBRIEF**

**Architektur:**
Holzerarchitekten, Stuttgart
*www.holzerarchitekten.de*

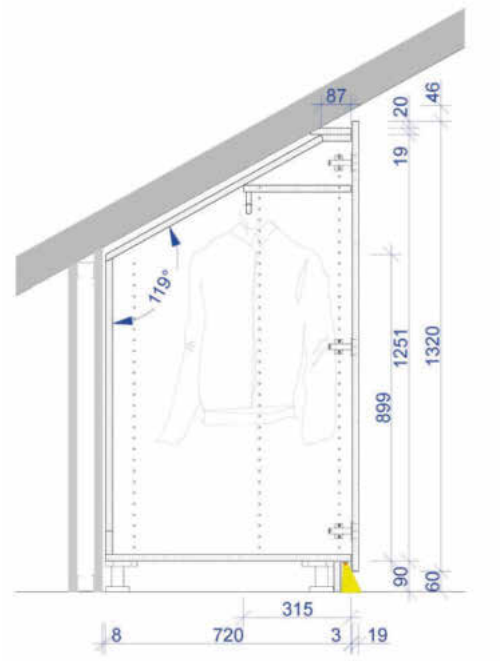
**Innenausbau und Planvorlagen:**
Schreinerei Kopf, Stuttgart
*www.kopf.de*

Holzrausch Studio, München
*www.holzrausch.de*

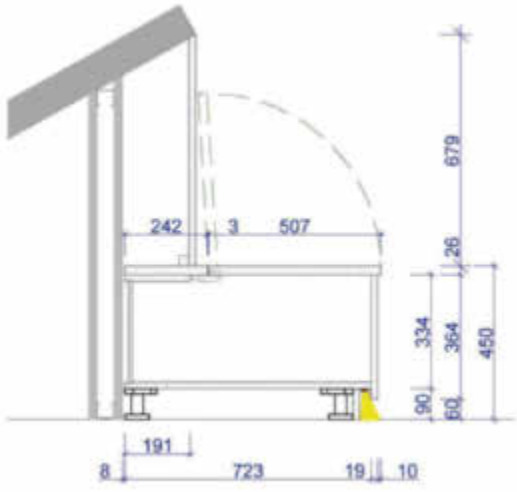
**Schnittzeichnungen für dds:**
Planungsbüro Fink, Asperg
*carlfink@gmx.de*




**Frontalschnitt Kleiderschrank**




**Vertikalschnitt Dachschräge**




**Vertikalschnitt Fensterbereich**

## Aus einem Guss

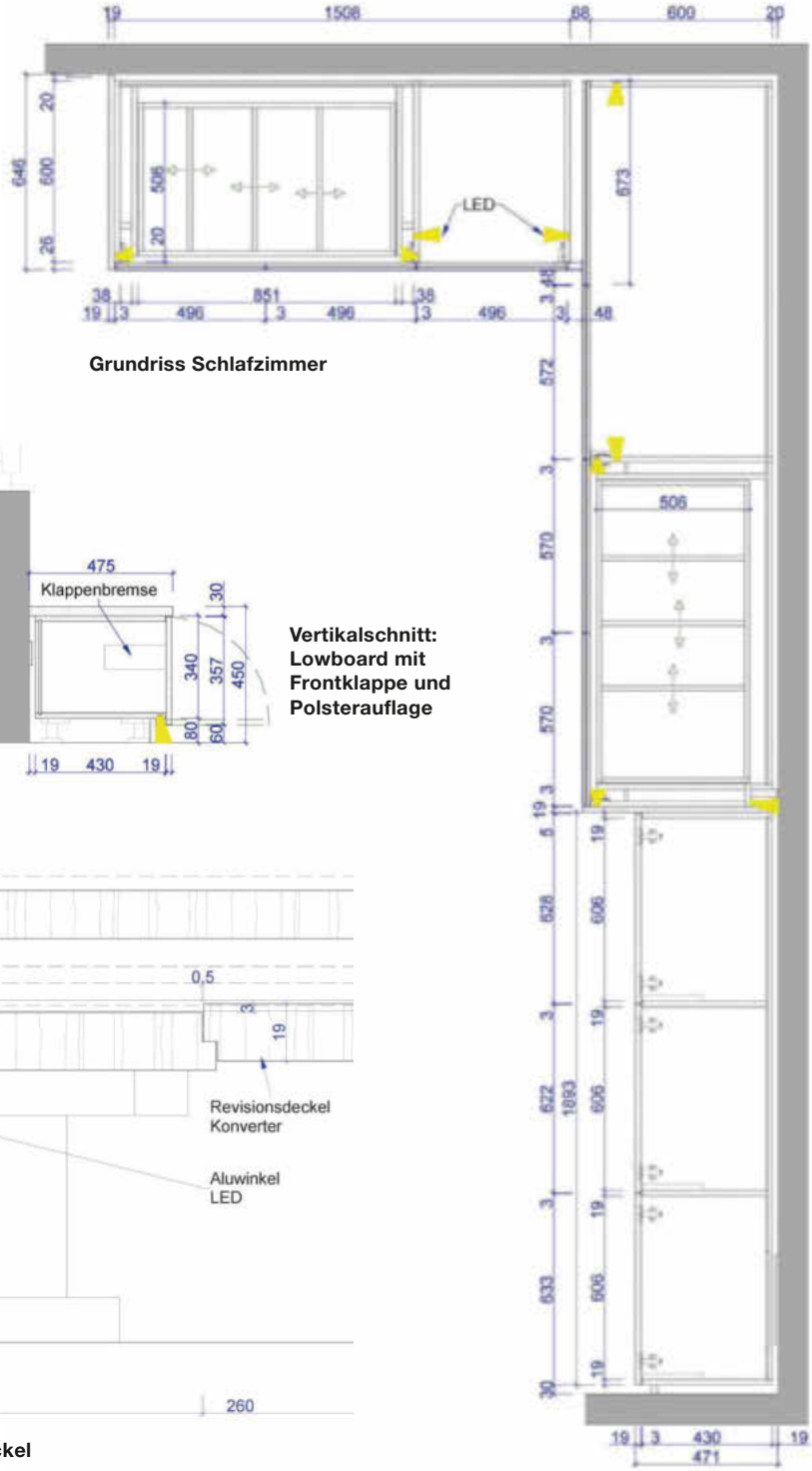
Die Einbauschränke im Schlafzimmer gliedern sich durch Lichtvouten ablesbar in den Grundriss ein. Wand und Decke sind farblich auf die mit Stoff bespannten Fronten abgestimmt.



Fotos: Zooey Braun



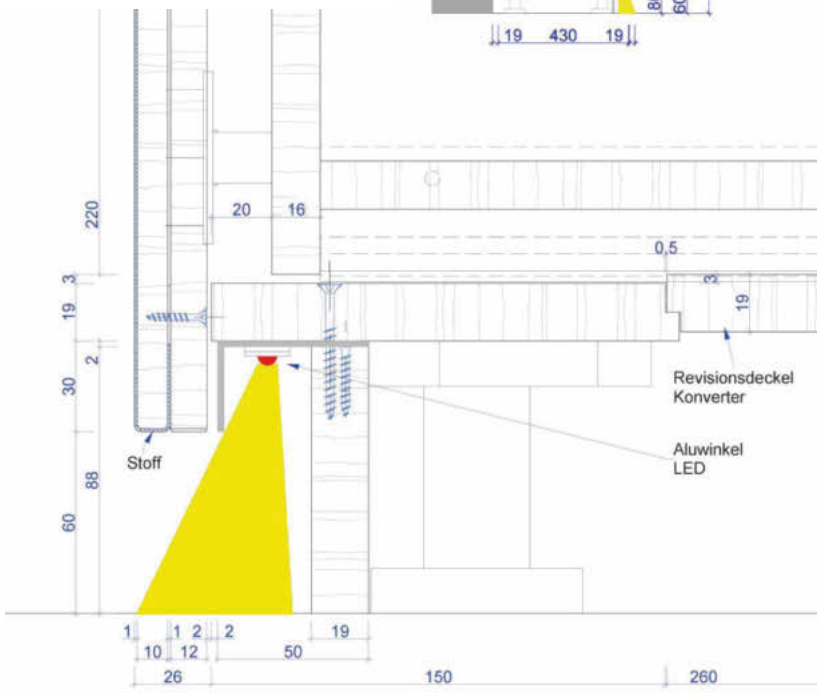

**Vertikalschnitt: Schrank im Schlafzimmer**




**Grundriss Schlafzimmer**




**Vertikalschnitt: Lowboard mit Frontklappe und Polsterauflage**




**Vertikalschnitt: Detail Schranksockel**



Fotos: Zooey Braun

**Mit Flies und Stoff bespannte MDF-Fronten des Kleiderschranks setzen sich durch Lichtvouten von der gleichfarbigen Decke und dem Parkett ab. Unter dem Fenster schließt ein Sideboard mit Polsterauflage an. Ausgeführt von Schreinerei Kopf**

# PRODUKTE



## Einstellbar

Das mit Abdeckprofil eingelassene LED-Band **DYNAMIC LED TAPE** von Hera ist in der Lichtfarbe zwischen 2700 K und 5000 K einstellbar und alle 50 mm kürzbar. Ein bereits aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband erleichtert die Montage.
*www.hera-shop.com*



## Marmoriert

Als Kontrast zu den wandbündigen Korpuselementen in Eiche setzen sich der frei stehende Küchenblock sowie die Nischenrückwand im dunkel marmorierten Kalkstein **GRIGIO CARNICO** aus Italien vom Natursteinwerk Rinser in Tattenhausen ab.
*www.rinsernaturstein.de*



## Tuchfühlung

Im **LEINENMIX** bespannte Fronten (Romo, Asuri Swedish Grey) vermitteln ein hochwertiges Look and Feel im Einklang mit der Raumgestaltung. Aufgesetzte und von innen verschraubte Griffleisten.
*www.romo.com*



## Minimalistisch

Ein zylindrischer **DECKENSPOT** wurde im offenen Erdgeschoss sowie im Bad verbaut. Er wird von verschiedenen Herstellern angeboten, etwa von Artylux aus Aluminium für Leuchtmittel GU 10 bis 50 W.
*www.artylux.de*



## Lichtgrenzen

Mit dezenten **LICHTVOUTEN** setzen sich die raumhohen Korpuselemente im Schlafzimmer von Boden und Decke ab, was die Ablesbarkeit der Komponenten im Raum unterstützt. LED-Bänder z. B. von Häfele.
*www.haefele.de*